



### Energieeffizienz im Unternehmen

Die Energieeinsparverordnungen, die ab dem 01. September und 01. Oktober 2022 gelten, betreffen auch Unternehmen. So sind Betriebe mit einem Energieverbrauch von zehn Gigawattstunden (GWh) oder mehr sogar zur Umsetzung von wirtschaftlichen Energieeffizienzmaßnahmen verpflichtet. Dazu gehören u. a. der Austausch der Beleuchtung, die Optimierung technischer Systeme oder der Ersatz ineffizienter Heizungspumpen.

Sowohl für Großkonzerne als auch für kleine Betriebe ist es wichtiger denn je, die Energieeffizienz im Betrieb zu steigern und gleichzeitig den Energiebedarf zu senken. Tatsächlich lassen sich rund 30 Prozent des Energieverbrauchs bereits durch einfache Sparmaßnahmen reduzieren. Nachfolgend haben wir deshalb zehn Tipps für Sie vorbereitet, mit denen Sie im Arbeitsalltag Energie sparen

*Hinweis: Diese Liste ist als Empfehlung zu betrachten. Die domeba distribution GmbH übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Checkliste.*



#### Effiziente Lichtnutzung



Schon bei der Beleuchtung können Sie viel Energie sparen. Hierfür kommt es auf effiziente Lichtkonzepte an. So ist es bspw. wenig zielführend, wenn ein Lichtschalter alle Lampen im Großraumbüro erleuchtet, aber nur an einigen Arbeitsplätzen Licht benötigt wird. Gleiches gilt für künstliche Lichtquellen bei zugezogener Jalousie, die das Tageslicht problemlos ersetzen könnte. Selbstverständlich sollte es auch sein, in unbenutzten Räumen sowie während der Pausenzeiten das Licht auszuschalten.



#### LEDs einsetzen



Eine einfache Maßnahme, um Energie zu sparen: Setzen Sie bei der Beleuchtung in jedem Fall auf LEDs. Während Energiesparlampen im Durchschnitt nur 10.000 Stunden leuchten, erreichen LEDs im Vergleich durchschnittlich 20.000 bis 25.000 Stunden. Außerdem benötigt eine LED-Lampe bis zu 90 Prozent weniger Energie als eine Glühbirne.



#### Raumtemperatur senken



Bereits seit dem 01. September gilt laut der Energieeinsparverordnung für öffentliche Räume eine Höchsttemperatur von 19 Grad Celsius bei körperlich leichten, überwiegend sitzend ausgeführten Tätigkeiten. Dieser Richtwert bietet sich auch für Ihre Arbeitsräume zur Orientierung an. Tatsächlich sparen Sie mit jedem Grad weniger etwa sechs Prozent Energie. Flure und Foyers sollten dabei gar nicht beheizt werden.



### Energiesparende Geräte



Bereits bei der Anschaffung neuer Bürogeräte sollten Sie darauf achten, ob diese energiesparend sind. Hierbei helfen anerkannte Zertifikate, wie das amerikanische Label *Energy Star*, die Umweltsiegel *Blauer Engel*, *EPEAT* und *TCO* oder das *EU-Ecolabel*, die energieeffiziente Geräte auszeichnen. Zudem empfiehlt es sich, den Energiesparmodus bei allen PCs und Laptops von Anfang an als Standardeinstellung einzurichten.



### Goodbye zu Stand-by



Computer, Drucker und Kopierer gehören zu den größten Stromfressern in den meisten Büros. Mehr als 50 Prozent verbrauchen diese sogar allein im Stand-by-Modus. Hinzu kommt, dass viele Geräte auch über Nacht oder am Wochenende nicht vom Stromnetz getrennt werden. Verzichten Sie daher auf den Stand-by-Betrieb und schalten Sie Geräte nach Feierabend ganz aus. Empfehlenswert hierfür sind auch Zeitschaltuhren, die sich bspw. bei Druckern oder Kaffeemaschinen lohnen.



### Energiebeauftragte wählen



Wenn Sie Ihre Mitarbeiter dazu aufrufen, Geräte nach Feierabend vom Strom zu nehmen oder die Bildschirmhelligkeit zu verringern, dann funktioniert das erfahrungsgemäß maximal einen Tag lang. Damit Energiesparmaßnahmen nicht in Vergessenheit geraten, lohnt es sich, einen Energiebeauftragten festzulegen. Dieser ist u. a. für die Schulung der Beschäftigten, eine regelmäßige Wirksamkeitskontrolle oder die Überprüfung des Energieverbrauches zuständig.



### Beschäftigte fortlaufend informieren



Beim Energiesparen im Betrieb ziehen alle an einem Strang. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihre Angestellten für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Hilfreich sind z. B. Unterweisungen in festgelegten Abständen. Aber auch Plakate, die in den Arbeitsräumen oder direkt neben den Geräten angebracht werden, können wirkungsvoll sein. Setzen Sie in jedem Fall auf fortlaufende Maßnahmen statt auf Einmalaktionen.



### Hände kalt waschen



Warmes Wasser wird nicht überall auf Arbeit benötigt. Eine simple Energiesparmaßnahme ist es daher, auf das Warmwasser in Toilettenräumen zu verzichten. Händewaschen mit kaltem Wasser ist dabei in Hinblick auf die Hygiene genauso wirkungsvoll wie warmes Wasser.



### Richtig lüften und heizen



Um für einen effektiven Luftaustausch zu sorgen, ist Stoßlüften wesentlich sinnvoller als Dauerlüften. Verzichten Sie daher auf dauerhaft gekippte Fenster und öffnen Sie stattdessen mehrmals am Tag alle Fenster für ca. fünf Minuten. Vergessen Sie nicht, während des Lüftens die Heizung auszuschalten, um keine Energie zu verschwenden. Reduzieren Sie zudem auch nach Feierabend die Heiztemperatur. Schließlich ist die Nachtabsenkung effizienter, als wenn Sie die ganze Nacht durchheizen – vorausgesetzt die Temperatur fällt nicht zu stark ab.



### Thermostat richtig einstellen



Ein häufiger Irrglaube ist, dass die Heizung schneller warm wird, wenn Sie diese auf Stufe fünf drehen. Stattdessen steht jede Thermostatsstufe für eine entsprechende Raumtemperatur. Stufe drei entspricht dabei rund 20 Grad Celsius, so dass höhere Thermostateinstellungen in der Regel unnötig sind. Vergessen Sie darüber hinaus nicht, Ihre Heizanlage in festen Abständen überprüfen zu lassen sowie alle Heizkörper zu entlüften. Schließlich kann die Heizanlage nur dann optimal funktionieren, wenn Wartungsarbeiten regelmäßig ausgeführt werden.

### Übrigens:

Für eine verbesserte Energieeffizienz im Betrieb empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Monitoring-Tools. Denn nur wenn Sie Ihren Energieverbrauch kennen, können Sie auch Ihr Einsparpotenzial einschätzen und sehen, wo noch Luft nach oben ist. Mit iManSys lassen sich Ihre Verbräuche erfassen, kontrollieren und bei Bedarf passende Maßnahmen ableiten.

Zahlreiche weitere Anregungen zum Thema gibt es in unserer Checkliste „12 Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Büro“.

[hier herunterladen](#)



Weitere Informationen finden Sie auch hier:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (2022): Habeck:

„Treiben Energieeinsparung weiter voran“ Bundeskabinett billigt Energieeinspar-Verordnungen.

Online verfügbar unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220824-habeck-treiben-energieeinsparung-weiter-voran-bundeskabinett-billigt-energieeinspar-verordnungen.html> (Abgerufen am 05.09.2022).